



5639 I Wien 29. September 1864.
H. M.

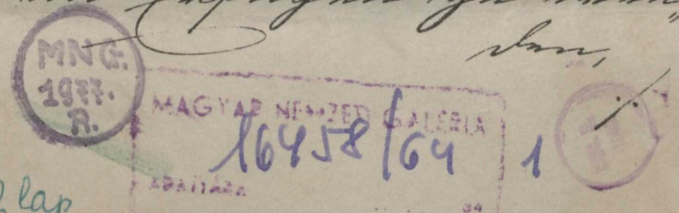
Wohlgeborner Herr!

Vom k. k. Apostolischen Majestaet haben mich
mit Allerhöchstem Auftrage vom 5. d. Mts.
zu den Herrschaftenen László von Győr,
Liny von Győr-Gabör für den Győr- und
den Abvordantensfürst ernannt und zugleich
die Wahl der László für diese Häuser,
wie schon auf dem beifolgenden Citations-
plan ersichtlich sind, allernächst genehmigt.

Es ist mir von Allen mein Wunsch, dass sich
bei Ausführung dieser Häuser, welche ihrem
Zwecke in architektonischer und kunsttechnischer Be-
ziehung vollkommen entsprechen und der
Aufsicht zum Grunde dienen sollen, die besten,
bedürftigsten und erprobtesten Kräfte
der Naturwahl beizubringen mögen.

Von diesem Wunsche besetzt, habe ich die
Ehre, mich an Ihre Majestät und gleich-
zeitig an einige Ihrer Majestätlichen
Kunstgewerke mit dem Auftrage zu wenden,
den

1864. Sept. 29.





bei dieser wichtigen Landesobjekten durch Aufzeichnung
der Pläne sorgfältig mitzudenken zu wollen.

Zu diesem Ende übermittle ich Ihnen Pläne,
geben Sie Programm über die Aufzählung,
yon, welche an diese Gebäude hinsichtlich der
innern und äußeren Einrichtung gestellt
werden und die weitere Anlage begründet
die Bedingungen und Modalitäten, welche
Ihnen bei Aufarbeitung der Projekte zur
Kenntnis und Kenntniss dienen sollen.

Dann mögen die Pläne sorgfältig werden
sollen, so können dieselben im künftigen Pla-
ne im Interesse der Bauverwaltung
verwendet werden.

Indem ich jedoch alle der beherrschenden Art,
auch Ihre Hofbauern entgegenzusetzen, ob die
dieser Aufzählung zu entsprechen geeignet
sind, bitte ich diese Angelegenheit, Ihnen Pläne,
geben Sie mir in besondrer Hinsicht zu
verfolgen.

O. J. Meißner

Der Fürst

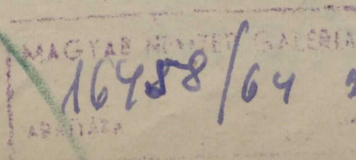
Sehr hohen Aufzählung in Hof
Nikolaus Hof
Hofbauern

Handwritten and stamped notes in the bottom right corner, including a circular stamp with 'MNG. 1874. R.' and a rectangular stamp with 'MNG. 1874. R.' and '46458/69 12'.

Bestimmungen

Bzüglich der Entwerfung von Plänen für das
Herren- und Abgeordnetenhaus des Reichstages.

- I. Bei der Entwerfung der Pläne muß der ganze
Längsraum stumm eingeklebt werden.
- II. Es sind Grundrisse für jedes Geschoss, ferner alle
zum Hauptentwurf des Entwurfs nöthigen Querschnitte
und Facaden einzufordern und außerdem zur Ver-
ständlichkeit der Entwurfung des Sitzungsraumes
zwei Grundrisse, einer in der Höhe der unteren
in dem Gesellenstube mit der ganzen Einrichtung
des Sitzes für die Minister, die Präsidenten und die Mit-
glieder des Hauses, der Logen und Galerien nach der
dem Querschnitt, auf welchem auf die innere Ein-
richtung des Raumes hingewiesen ist, beizugeben.
Der Maßstab für die sämtlichen Längs- und
mit $\frac{1}{2}$ Zoll gleich einer Plinthenkante, ferner für die
Querschnitte mit $1'' = 1'$ anzunehmen, und auf dem
zum Programm beizugebenden Situationsplan
die Grundrisse des Gebäudes einzufügen.
- III. Jeder Entwurf ist mit einer Erläuterung zu ver-
sehen, in welcher alle zum Verständlichkeit der
Entwurfung der Pläne erforderlichen Objekte näher
erklärt sein müssen.



IV. Die von den Kaufleuten mit ihrem Namen zu bezeichnen,
den Lehrsätzen müssen bis längstens am ~~11. Juni~~^{März} 1865
im Kaufmännischen Realministerium gegen den
offenen Bestätigung abzugeben werden. Später ein-
langende Lehrsätze können auf demselben Real-
ministerium von den Klägern zurückgefordert und
dafür in diesem Falle auf die Kaufleute unter deren
Zurückstellung ihrer Kaufleute auf ein Honorar
entschieden werden.

V. Jeder Kaufmann Lehrsatz wird für jedes der bei-
den Hälften mit 10000 öst. Gulden.

VI. Das Realministerium wird die Lehrsätze durch
ein mit Zuzugewinn von Kaufmännischen Abteilungsbeamten
zu prüfen lassen.

VII. Vermehrte Honorare sollen für diejenigen von
Realministerium, welche sich die für die Klagen unter
Anspruch, jedoch davon beliebige Benutzung werden,
soll; dasselbe wird jedoch mit jenen Kaufleuten,
deren Kaufleute als zur Ausführung von Kaufmann-
schaften zurückgefordert, wegen Einzahlung von Honorar
Anzahlungen und eventuell wegen Ueber-
nahme der rechtlichen Verantwortung in Kaufmännischen
Sachen.

MNG.
1865.
R.
16758/69
ABTHEILUNG

ad 5639 I
H.M. I

Programm

für den Saal des Herrenhauses in Wien.

Allgemeine Vorbemerkungen.

Die Loufsalle ist mit beiliegendem Situationsplan
aufgeführt.

Das Programm ABCD begründet jene Anordnungen,
welche bei dem Entwurfe zu treffen anstehen um den
bisherigen Einseitigkeit mit Pfeilern, Säulen, Kapitellen,
Kantenschnitten, in keinem Falle überzuführen zu
den Saal, sondern sie auf diejenigen nicht zurück zu
führen. Bei innerer der gedachten Anord-
nung längere Aufhängung des Gebäudes bleibt
dem Entwurfer der Aufsicht überlassen.

Die Höhenbestimmungen beziehen sich auf den
Nüllpunkt an der Südwestecke.

Das Gebäude darf nicht mehr als zwei Geschosse
über dem Erdgeschoss ansetzen und es wird in die-
sem Programm bemerkt, daß bei Gruppierung der
Räume in verschiedenen Stockwerken mit Uebernahme
jener Lokale, welche nach den meisten unter folgen,
den Bestimmungen übereinstimmend in gleicher Ebene mit dem
Fußboden des großen Sitzungssaales oder in an-
deren Höhe liegen müssen, nachvollziehbar der Zweck-
mäßigkeit dem Entwurfer der Aufsicht überlassen.

MNG.
1917.
R.

MAGYAR HONLAP
16958/64
APRIL 1917

1917

wird, wobei jedoch darauf zu achten ist, daß das Gebäude eine
solche Höhe und Luftkanten resultirt, bei welcher kein Feuer
leicht durch die umgebenden Häuser nicht verbreitet
wird.

Es kann daher das Geraden mit einem oder mit zwei
Reihen über einem Fußboden, nur durch eine gewisse
Anzahl, das Fußboden als Haupt- oder Nebengewölbe
bestimmt, das man irgend ein Gebäudeformen
für sich selbst, ohne alle jene Anordnungen zu treffen, sondern
schon für eine ungefähre Gebäudeform anzunehmen läßt.

Die architektonische Anordnung des Gebäudes muß sich
nach der Größe und der Bestimmung richten, jedoch im
Allgemeinen von allen Verhältnissen frei sein, je die Verhältnisse
sich nicht auf das Landrecht und die zu verwendenden
Materialien zu beziehen.

Aufklärung des Raumbedarfes.

I. Räumliche Anordnungen des Saalbodens.

Art. 1. Die Länge des Saalbodens, einschließlich der
ganzen Länge und Breite für 200 Abgeordnete muß die
notwendigen Kommunikationsgängen, dem Gange der Minister
und dem Präsidiumsstühle Raum Tribune.

Der Saal muß dem Rednerbühnen ganz frei, geradlinig
müßig belegen und formal nichtspitzlich sein. Die
Form, die die Höhe und Konstruktion festzustellen sein,
daß man an allen Punkten vollkommen gut sichtbar ist.

Auf gute Beleuchtung und insbesondere Ventilation

MNG. 1877
16958/69 7

Das Paul ist Rückstift zu reformieren.

Der Sitzungssaal muß von einem Seiten Längsaufbau sein und gegen einander für die Mitglieder des Ausschusses und andererseits für das auf die Sitzungsfälle und eine selbständige Gekammerte Besondere Publikum zugängliche sein, welche die für die Mitglieder des Ausschusses bestimmten Räume nicht betreten darf. Wo möglich wäre für das Präsidium und Bureau ein eigener Sitzung in dem Saal anzubringen.

No. 2. Ein geräumiges gut abgeplattetes und geputztes Vestibul mit Quaderbau, und einem freigelegten Lokal für die Dienerschaft der Mitglieder.

No. 3. Ein Versammlungssaal für die Herren Herren, ganz mit besonderem Schmuck in der Sitzungssaal samt Vorzimmer.

No. 4. Ein Versammlungssaal für die übrigen Mitglieder des Ausschusses im Zusammenhange mit dem Paul.

No. 5. Ein Lesesaal und ein Schreibzimmer für die Mitglieder des Ausschusses samt Vorzimmer.

No. 6. Ein Restauration im Zusammenhange mit dem Versammlungssaal und dessen Nebenlokale s. 2 Zimmer und Küche: /.

No. 7. Ministerapparatentwurf bestehend aus 1 Vorzimmer s. einflügelig von einem für den Geschäftsaal / 1 Salon, 1 Arbeitszimmer.

No. 8. Bureau des Präsidiums mit 1 Arbeitszimmer /.



16418/64 5

1 Hauptversammlungen, 1 Hauptversammlung sammt Befehlswort Rats,
um für einen Monat?

№ 9. Bureau für 2 Vizepräsidenten: je ein Ober-
zimmer, 1 gemeinschaftliches Wohnzimmer mit Befehlswort
Rathes für den Monat?

№ 10. für die Lokalen des Bureau's 3 Zimmer, wovon
2 mit Wohnzimmer im Mittelbau neben dem Bureau
des Präsidenten liegen müssen.

Lokale, welche in den übrigen Geschossen
liegen können.

№ 11. Hauptversammlungen Bureau für die von
Rathes, Befehlswort mit 1 Linnens für den Direktor,
2 Lokalitäten für Hauptversammlungen, 1 Sitzungszimmer.

№ 12. für die Kanzlei: 1 Bureau des Kanzlers,
2 Zimmer für die Kanzlei, 1 Wohnzimmer, 1 Auf-
gang mit neben den übrigen Kanzleilokalitäten
sitzen zu liegen können.

№ 13. Kommissionen, davon sind für den
Verwaltung von 25 Personen f. circa 20 Stk., die
übrigen 5 für 12-15 Personen f. circa 12-15 Stk.)
mit Wohnzimmer.

№ 14. Postamt: 1 Bureau und Wohnzimmer.

№ 15. 1 Linnens und Wohnzimmer für den
Kommissär.

Galerie. № 16. Galerien, um Plätze für Sitzplätze mit
300 Personen.

Besondere Logen:

a. Logen f. vis à vis der Präsidenten /

b. Logen für die Suite,

c. Diplomatenlogen,

d. 3 repräsentative Logen.

e. Ministerlogen

f. Familienlogen mit Paraffin,

g. Große Logen für das Publikum.

Überdies. № 17. Logen sind anzubringen:

a. bei dem Kaufmannsverein,

b. bei der Logenloge, f. wovon für die Logen mit der
angeführten Logenloge benutzt werden können /,

c. für die Galerien. - In die Kommissionen Lokalitäten
sitzen die Logen zugehörig als Überdies zu bringen.

Aborte. № 18. Aborte sind zum für Hofungen und
Linnens aufzufordern Orten und in angeführten
Logen anzubringen für die Lokalitäten 1, 3, 7, 8, 9 und
die Galerien.

Wohnungen. № 19. Wohnungen sind anzubringen

a. für einen Posten,

b. für zwei Zimmerleute, zugehörig Ziegen,

c. für die Stabkammerleute des Generalstabes,

d. für einen Zimmermeister,

e. für einen Linnens des Generalstabes.

Einfaß. № 20. Einfaß gebildet.

Alle Zimmer und Logen müssen geräumig und



MA 96428/84 0

liest für mich die von dem verstorbenen Herrn für
Lepidopteren, Goldkallor, faden für
Laternen, Messerarbeiten u. d. m. zu
geben.

Programm

für den Bau des Abgeordnetenhauses in Wien

Allgemeine Vorbemerkungen.

Ein Grundriss ist aus dem beiliegenden Situationsplan ersichtlich.

Das Aussenwerk a b c d bezeichnet zum Längsraum, welche bei dem Erdgeschoss / müssen allerdings mit Rippen, Säulen, Pfeilern, Unterseifen / in diesem Falle überseifen werden darf, wenn sie aus Längsraum nicht ausreicht zu werden können.

Die im Längsraum angeordneten Giebeldecken beziehen sich auf den Mittelpunkt an der Gebäudemitte.

Das Gebäude darf nicht mehr als zwei Geschosse über dem Erdgeschoss aufsteigen und es wird in diesem Längsraum bemerkt, dass die Giebeldecken der Räume in diesem Punkte Decken mit Holzwerkzeugen Lokale, welche nach dem weiteren unter folgenden Bestimmungen anzuordnen sind, in gleicher Ebene mit dem Fußboden des grossen Sitzungssaales oder in diesen Decken liegen müssen, wobei selbstverständlich der Zweckmäßigkeit dem Zusammenbau der Konstruktion anzuordnen wird, wobei jedoch zu bemerken ist, dass das Gebäude eine solche Höhe und Luftkontrollen aufweisen, bei welchen sein Einwirkungsdruck bei dem vorhandenen Giebeln nicht berücksichtigt wird.



16458/69 8

Es kann davon das Obgleich mit einem oder zwei
 Raumböden über einem Fundamente - einer spezifischen Grund-
 fläche angelegt, - das Fundament als gewicht oder als
 untergeordnetem Lastenfall betrachtet, - ab können
 einzelnen Gebäudeteilen für sich selbst - König alle
 jene Anordnungen getroffen werden, wodurch sich
 eine verbesserte Gebäudeform ergibt.

Die architektonische Anordnung der Gebäude, wird
 an sich großartig und dessen Bestimmung sachlich,
 jedoch einfach und von allen Verwickelungen frei sein,
 jede Verschwendung wirkungsvoll der Bauart selbst
 und das zu unbedingtem Nutzen ist zu vermeiden.

Aufzählung des Raumbedarfes.

I. Räume im Niveau des Saalbodens.

~~No. 1. Sitzungssaal mit Logen und ausserordentlich aus-
 serordentlich hohen und tiefen, für 400 Obgleich
 nicht den nötigen Kommunikationsgängen, dem
 Tische dem Minister und dem Präsidentschafts-
 Tribunal.~~

~~Einzelne Säle müssen dem Zweck dienlich genug sein,
 zweckmässig belüftet und sowohl wirkungsvoll als
 Form als auch Höhe und Konstruktion so aus-
 gezeichnet sein, dass an allen Punkten vollkom-
 men gut akustisch ist.~~

~~Die gute Belüftung und insbesondere Ventil-
 tion der Säle ist Punkt zu beachten, auf müssen~~

für die übrigen Abteilungen für anzuordnen.
 Wohnungen.

+ No 34. Eine Kuchentafel, Kaffeehaus mit 1 Zimmer, 1 Cam-
 mern, 1 Küche.

+ No 35. 3 Kammern, wie ad 34.

+ No 36. Ein Wohnung des Kongresspräsidenten mit 3-4 Zimmern,
 1 Kamin, 1 Küche und Zubehör.

Alle Räume mit Tischen müssen genügend
 und leicht sein und es an geeigneten Stellen für
Abgabe, Lichtspray, Depots, Goldkassen, Posten
 für Belüftung, Abfallabfuhrung u. u. m. zu
 sorgen.

10952/69 11
 1977
 11

Die Abgrenzung rüfrend der Richtung der Richtung
der Vorrichtungen für eine derselben zinkblech an
Männern.

Der Richtungspunkt weist von einem anderen Längen-
seiten u. zw. einwärts für die Mittelstücke der Längen-
sp. und einwärts für die auf die Längungsfallen
und eine rasche Längende Operation beschränkte Fließ-
Längen zueinander sein, weshalb die für die Mittel-
der der Längungs beschränkten Räume nicht betrachtet
sind.

In unmittelbarer Verbindung mit dem Saale.

~~+~~ No. 2. Ein geräumiges gut abgrenztes und zueinander
Vestibul mit Grundmatten.

~~+~~ No. 3. Ein Zusammengeh. Compositiv: Paul für die Abgren-
zungsmatten.

In möglichst direkter Verbindung mit dem Saale.

~~+~~ No. 4. Nebenlokale ab Compositivspule, nämlich Abw.-
und Lagerzimmer.

~~+~~ No. 5. Restauration mit 1 Saal und 2 Zimmern.

N.B. die dazu gehörigen Einrichtungsgegenstände ebenfalls nicht
unter dem Paulmatten.

~~+~~ No. 6. Verwaltungsbureau, bestehend in:

- 1 Wohnzimmer
 - 1 Empfangszimmer
 - 1 Arbeitszimmer
- } das Verwaltungsbureau.

~~+~~ No. 7 für zwei Vizepräsidenten.



MAGYAR NEMZETI SZÁMVEVŐSÉG
16418/109 9

~~1 gemeinschaftliches Konjinnen mit je ein Arbeitszimmer.~~
 No. 8. ~~Das Arbeitszimmer des Königl. Sekretärs, unmittelbar~~
~~mit dem Linnensaal des Hofbibliothekars in Verbindung.~~
 No. 9. ~~Die übrigen Bureaulokale, welche später folgen,~~
~~können auf in einem anderen Hofpalaste liegen, doch~~
~~missen sie durch eine Laufbrücke mit No. 8 in Verbin-~~
~~dung verbunden sein.~~

+ ~~No. 9. Ein Lokal für den Minister, unmittelbar dem Saal.~~
 + ~~No. 10. Das Logenlokal der Minister befindet sich oben~~
~~über dem 1. Konjinn, Laufbrücken führen nach 2. Etz,~~
~~Arbeitszimmer, müssen mehrere Lokalitäten ein rasen~~
~~Werk 2 mit ebenfalls in unmittelbarer Verbindung~~
~~des Hofpalastes nach zu gleichem Zwecke zu rasen.~~
~~sein.~~

Wünschenswerth in gleichem Niveau mit dem
 Saalgebäude.

- + ~~No. 11. Bureau von Außen.~~
- + ~~No. 12. Ein Postamt mit 2 Zimmern.~~
- + ~~No. 13. 1 Sekretärzimmer~~
- + ~~No. 14. Ein Patrimonialkassier.~~

No. 12, 13 und 14 ebenfalls in einem Hofpalaste unter
 dem Saalboden, falls ein solches angebaut wird.

II. Logen, Galerien und sonstige Räume für den Allerhöch-
 sten Hof und das den Sitzungen beivohnende Publikum.

In der Galeriehöhe.

~~No. 15. Hoflokalitäten. Von dem Loge des Altanfassen~~

Hofpal, welche dem Hofbibliothekars geyamiten liegt
 und einen eigenen Aufgang hat: 2 kleine Neben-
 über Logen:

- ~~No. 16. Ein Loge.~~
- + ~~No. 17. Loge für den Hofkamm.~~
- + ~~No. 18. Loge für den Hofkamm.~~
- + ~~No. 19. Loge für den Minister.~~
- + ~~No. 20. } zwei separate Logen~~
- + ~~No. 21. }~~

+ ~~No. 22. Eine Loge für die Journalisten,~~
 + ~~No. 23. Eine große ungeführtauliche ungeführtauliche~~
~~Loge für das Publikum.~~

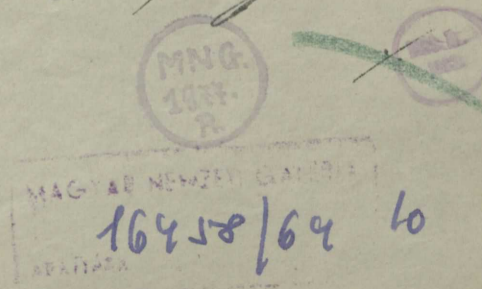
No. 24. Ein Lokal für das Auditorium samt dem ge-
 horten Logen 5-100 Puffelstühle.

~~No. 25. Ein Hofpalat von Hofbibliothekars für Journalisten.~~
 Das Galeriegeschloß muß vom Hofpalatkorridor
 aus folgende besondere Ausgänge besitzen:

- ~~No. 26. Ein Hofpalat für den Altanfassen Hof mit gepflanzten~~
~~Laubengängen.~~
- ~~No. 27. } Hofpalat für das Publikum mit gepflanzten~~
~~No. 28. } Hofpalat für den Hofkamm.~~

No. 29. Hofpalat von zwei Laubengängen für die
 Kommunikation mit dem Saal mit der Galerie
 angebungen.

III. In verschiedenen Stockwerken anzuordnen:
 No. 30. Bureau des Königl. Sekretärs mit Aufgang



bei No 8 unversetzten Zimmern: / bestanden sind 3
 gemüthlichen Kongreßlokale und Sitzungszimmer.

~~X. No 29. Ein Zimmer für die Eröffnung der Leitungsarbeiten
 1. auf der Leitungsspitze für das Publikum: /~~

~~No 30. Großes Ozean.~~

~~No 31. Hauptverwaltungsamt unmittelbar am Portal: / Besten-
 sarak gleichgültig: / ohne besondere Kommunikation
 von Klaffen, bestanden sind:~~

~~1 Zimmer für den Direktor~~

~~2 Lokale für zusammen 24-30 Personen,~~

~~1 Sitzungszimmer~~

~~1 abgewähltes gemüthliches Zimmer mit besonderem
 Sitzungsraum.~~

~~+ No 32. Bureau des Polizeikommittierung: 1 Zimmer für
 den Kommissar: / auf der Spitze der Leitung für das Pub-
 likum: /~~

~~No 33. Abtheilungslokale: / können in einem oder in
 zwei Stockwerken liegen: / bestanden in:~~

~~1 Verwaltungszimmer 60 Personen, im ungefähren
 Flächenmaße von 50 Lk.~~

~~1 1^o für 30 im ungefähren Flächenmaße von 25 Lk.~~

~~10 2^o für 20-25 Personen im ungefähren Flä-
 chenmaße von 10-20 Lk.~~

~~Zwischen den beiden größten Abtheilungen
 ist ein Mittelzimmer anzubringen, welches
 für mehrere Stunden oder Sitzungszimmer~~